

---

## Einführungsverordnung zur eidgenössischen Covid-19-Gesetzgebung im Kulturbereich (EV Covid-19 Kultur)

vom 25.11.2020

---

Erlass(e) dieser Veröffentlichung:

Neu: **423.411.2**

Geändert: –

Aufgehoben: –

---

*Der Regierungsrat des Kantons Bern,*

in Ausführung von Artikel 11 Absatz 3 des Bundesgesetzes vom 25. September 2020 über die gesetzlichen Grundlagen für Verordnungen des Bundesrates zur Bewältigung der Covid-19-Epidemie (Covid-19-Gesetz)<sup>1)</sup> sowie Artikel 2 Buchstabe a, Artikel 5 Absatz 2 und Artikel 6 Absatz 3 der eidgenössischen Verordnung vom 14. Oktober 2020 über die Massnahmen im Kulturbereich gemäss Covid-19-Gesetz (Covid-19-Kulturverordnung)<sup>2)</sup> und gestützt auf Artikel 88 Absatz 3 der Kantonsverfassung (KV)<sup>3)</sup> sowie Artikel 38 Absatz 3 Buchstabe e des kantonalen Kulturförderungsgesetzes vom 12. Juni 2012 (KKFG)<sup>4)</sup>, auf Antrag der Bildungs- und Kulturdirektion,

*beschliesst:*

### I.

#### **Art. 1**      *Gegenstand*

<sup>1</sup> Diese Verordnung regelt den Vollzug der folgenden Massnahmen für Kulturunternehmen nach der eidgenössischen Covid-19-Gesetzgebung im Kulturbereich:

- a*    Ausfallentschädigungen,
- b*    Beiträge an Transformationsprojekte.

---

<sup>1)</sup> SR [818.102](#)

<sup>2)</sup> SR [442.15](#)

<sup>3)</sup> BSG [101.1](#)

<sup>4)</sup> BSG [423.11](#)

**Art. 2** *Erweiterung des Begriffs Kulturbereich*

<sup>1</sup> Der Begriff des Kulturbereichs nach Artikel 2 Buchstabe a Covid-19-Kulturverordnung wird wie folgt erweitert:

- a Darstellende Künste und Musik: Erfasst ist auch das Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien (Musiklabels),
- b Visuelle Kunst: Erfasst sind auch Vermittlungsprojekte und -veranstaltungen von Galerien,
- c Literatur: Erfasst sind auch Buchprojekte von Verlagen, wenn diese Buchprojekte den Kulturbereich betreffen, sowie Vermittlungsprojekte und -veranstaltungen von Buchhandlungen und Bibliotheken.

**Art. 3** *Höhe der Ausfallentschädigung*

<sup>1</sup> Die Ausfallentschädigung nach Artikel 5 Absatz 2 Covid-19-Kulturverordnung

- a deckt pro Kulturunternehmen höchstens 80 Prozent des finanziellen Schadens,
- b beträgt pro Kulturunternehmen höchstens 500'000 Franken.

**Art. 4** *Verfahren und Zuständigkeiten*

<sup>1</sup> Soweit die eidgenössische Covid-19-Gesetzgebung im Kulturbereich keine besonderen Bestimmungen enthält, gilt für das Verfahren die kantonale Kulturförderungsgesetzgebung.

<sup>2</sup> Die Zuständigkeit für die Gewährung von Beiträgen und die Ablehnung von Beitragsgesuchen richtet sich nach dem beantragten Beitrag.

<sup>3</sup> Zuständig ist

- a für Beiträge bis 10'000 Franken die zuständige Abteilung des Amtes für Kultur,
- b für Beiträge über 10'000 bis 50'000 Franken das Amt für Kultur,
- c für Beiträge über 50'000 bis 500'000 Franken die Bildungs- und Kulturdirektion.

<sup>4</sup> Die Befugnis des Bernjurassischen Rats nach Artikel 15 Absatz 1 des Gesetzes vom 13. September 2004 über das Sonderstatut des Berner Juras und über die französischsprachige Minderheit des zweisprachigen Amtsbezirks Biel (Sonderstatutsgesetz, SStG)<sup>1)</sup> gilt nicht für die Massnahmen nach dieser Verordnung.

---

<sup>1)</sup> BSG [102.1](#)

**Art. 5**      *Mittelvorbekalt*

<sup>1</sup> Die Beiträge werden im Rahmen der verfügbaren Finanzmittel gewährt.

**Art. 6**      *Prioritätenordnung für Beiträge an Transformationsprojekte*

<sup>1</sup> Für Beiträge an Transformationsprojekte stehen maximal 30 Prozent der Mittel zur Verfügung.

<sup>2</sup> Reichen die Mittel für die Beiträge an Transformationsprojekte nicht aus, ist für die Beurteilung der Gesuche massgebend, in welchem Umfang die Ziele nach Artikel 1 Covid-19-Kulturverordnung erreicht werden.

**Art. 7**      *Prioritätenordnung für Ausfallentschädigungen*

<sup>1</sup> Für die Ausfallentschädigungen stehen diejenigen Mittel zur Verfügung, die nicht für die Beiträge an die Transformationsprojekte verwendet werden.

<sup>2</sup> Ausfallentschädigungen von mehr als 100'000 Franken werden in Tranchen gewährt.

<sup>3</sup> Reichen die Mittel für die Ausfallentschädigungen nicht aus, wird die letzte Tranche anteilmässig gekürzt.

**Art. 8**      *Finanzierung*

<sup>1</sup> Die Massnahmen werden mit den von Bund und Kanton zur Verfügung gestellten Mitteln finanziert.

<sup>2</sup> Der kantonale Teil wird aus dem Kulturförderungsfonds finanziert und ist begrenzt auf die ausserordentliche Einlage aus dem Lotteriefonds und die Reserven.

**Art. 9**      *Inkrafttreten und Befristung*

<sup>1</sup> Diese Verordnung tritt am 1. Dezember 2020 in Kraft und gilt bis am 28. Februar 2022.

<sup>2</sup> Sie ist in Anwendung der Artikel 7 und 8 des Publikationsgesetzes vom 18. Januar 1993 (PuG)<sup>1)</sup> amtlich zu veröffentlichen (ausserordentliche Veröffentlichung).

---

<sup>1)</sup> BSG [103.1](#)

**II.**

Keine Änderung anderer Erlasse.

**III.**

Keine Aufhebungen.

**IV.**

1. Diese Verordnung tritt am 1. Dezember 2020 in Kraft und gilt bis am 28. Februar 2022.
2. Sie ist in Anwendung der Artikel 7 und 8 des Publikationsgesetzes vom 18. Januar 1993 (PuG)<sup>1)</sup> amtlich zu veröffentlichen (ausserordentliche Veröffentlichung).

Bern, 25. November 2020

Im Namen des Regierungsrates  
Der Präsident: Schnegg  
Der Staatsschreiber: Auer

---

<sup>1)</sup> BSG [103.1](#)